

## Die Euro-Tandem-Tour 2024 hat in Braunschweig Halt gemacht

Am 3. September 2024 machte die beeindruckende Euro-Tandem-Tour in Braunschweig Halt. Diese einzigartige Veranstaltung, die vom 1. bis 8. September stattfand, schickte sehende Pilot\*innen und sehbeeinträchtigte Copilot\*innen auf Tandems auf eine unvergessliche Reise durch das Herz Europas.

Die Route führte die Radfahrer\*innen von Fulda in Hessen quer durch die malerischen Landschaften von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Dabei war der Stopp in Braunschweig ein besonderes Highlight der Tour.

In Braunschweig wurden die Teilnehmer\*innen mit offenen Armen empfangen. Dr. Christina Rentzsch, die Sozialdezernentin der Stadt, Heinz Kaiser vom Behindertenbeirat, Martin Klockgether, der Leiter des Fachbereichs Soziales und Gesundheit, sowie die Koordinatorin von Braunschweig Inklusiv begrüßten die Radfahrer\*innen und betonten die Bedeutung der Tour und ihrer Botschaft der Inklusion.



*Von links: Frau Dr. Rentzsch, Herr Kaiser, Frau Keienburg, Frau Schwerger, Herr Klockgether*

Die Euro-Tandem-Tour ist ein Projekt der HEM Schwerger-Stiftung, die 2004 von Maren Schwerger mitbegründet wurde. Die Stiftung setzt sich dafür ein, Menschen mit Sehbehinderungen zu unterstützen und die Inklusion im Sport zu fördern.

Nach der anstrengenden Fahrt bot der Platz der Deutschen Einheit in Braunschweig eine willkommene Pause. Hier konnten die Teilnehmer\*innen in entspannter Atmosphäre und bei musikalischer Untermalung auf bereitgestellten Liegestühlen ausruhen und neue Energie tanken.

Während dieser Pause nahm sich Dr. Christina Rentzsch die Zeit, mit den Teilnehmer\*innen ins Gespräch zu kommen.



"Diese Tour zeigt, dass es keine Grenzen gibt, wenn es um Sport und Inklusion geht. Sie inspiriert uns alle, unsere eigenen Grenzen zu überwinden und gemeinsam für eine inklusivere Gesellschaft zu arbeiten", sagte Dr. Rentzsch.

Die Euro-Tandem-Tour 2024 in Braunschweig war ein beeindruckendes Ereignis, das die Bedeutung von Inklusion unterstrich und die Stadt in den Mittelpunkt einer wichtigen sozialen Bewegung stellte.